

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
F0237/20 Fraktion GRÜNE/future!	SFM	S0378/20	27.10.2020
zum/zur			
F0237/20 Fraktion GRÜNE/future!		Stadtrat Olaf Meister	
Bezeichnung			
Spielplatz Gröninger Straße			
Verteiler		Tag	
Der Oberbürgermeister		17.11.2020	

Zur Anfrage F0237/20 wird wie folgt Stellung genommen:

Gemäß Spielplatzflächenkonzeption 2021 – 2025 (2030), Anlage 5 Pkt. 2.14 ist im Stadtteil Salbke die Umverlegung des Spielplatzes SP096 Gröninger Straße vorgesehen.

### 1. Welche Gründe führen zu der aktuellen Planung?

Im direkten Umfeld bzw. auf der Fläche des Spielplatzes (SP096) Gröninger Straße sind in den nächsten Jahren umfangreiche Baumaßnahmen vorgesehen:

a) Hochwasserschutzanlage Sülze

Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt plant auf Grund der Hochwasserereignisse von 2002 und 2013 eine Hochwasserschutzanlage, die sowohl das Hochwasser der Elbe als auch der Sülze berücksichtigt.

b) Ersatzneubau der Brücke Alt Salbke über die Sülze

Die Hauptverkehrsstraße Alt Salbke, die das südliche Stadtgebiet von Magdeburg erschließt, wird in diesem Bereich über ein Brückenbauwerk über die Sülze geführt. Ein Ersatzneubau des Brückenbauwerkes wird mit Bau der Hochwasserschutzanlage notwendig.

c) MVB-Gleisbau

Auf Höhe des Spielplatzes (SP096) Gröninger Straße werden für die Hochwasserschutzanlage eine Spundwand und ein Verteidigungsweg angeordnet. Daraus ergibt sich eine Verlegung der vorhandenen MVB-Endschleifen-Gleisanlage in die Spielplatzfläche.

d) Umverlegung Trinkwasserhauptleitung, SWM GmbH

Im Zuge der Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahme ist eine Umverlegung der Trinkwasser-Leitung durch die SWM GmbH zwingend erforderlich. Die Umverlegung der Trasse erfolgt über den Spielplatz auf einer Länge von 150 m im offenen Verbau.

Die verschiedenen Baumaßnahmen, werden sich über einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren erstrecken und somit eine Sperrung der Spiel- und Freizeitanlage erforderlich machen.

Im Zeitraum der Sperrung der Spiel- und Freizeitanlage kann der SFM den Nutzern alternativ lediglich den Bolzplatz (SF014) am Gröninger Bad zur Verfügung stellen. Gerade für kleinere Kinder befinden sich in der Umgebung damit keine weiteren Angebote, die fußläufig zu

erreichen sind. Der SFM bewirtschaftet einen Spielplatz in ca. 1.500 m Entfernung am Standort Beyendorfer Straße/Wolfsfelde (SP095) und einen Spielplatz in ca. 1.000 m Entfernung am Standort Sandgrubenweg/Am Spionskopf (SP097).

Um für die Kinder und Jugendlichen im Bereich der Gröninger Straße weiterhin eine zentrale, öffentlich zugängliche Spiel- und Freizeitfläche anzubieten, ist durch den SFM eine Umverlegung des Spielplatzes vom Standort Gröninger Straße in ca. 200 m Entfernung im Bereich des Bolzplatzes (SF014) Gröninger Straße vorgesehen.

1. Welche Vor- und Nachteile würden sich bei einer Beibehaltung des bisherigen Standortes ergeben?

Der Spielplatz (SP 096) Gröninger Straße fungiert als zentrale, öffentlich zugängliche Spiel- und Freizeitfläche für den Stadtteil Salbke und bietet nicht nur für die hier lebenden 781 Kinder und Jugendlichen im Alter von 0 bis 18 Jahren, sondern auch für Erwachsene vielfältige Möglichkeiten der aktiven Erholung und Freizeitgestaltung.

Ein wichtiges Ziel für die Planung und das Betreiben von öffentlichen Spiel- und Freizeitflächen gemäß DIN 18034/4.1.1 sind verkehrsplanerische Maßnahmen zugunsten der Kinder und Jugendlichen. Eine gefahrlose Erreichbarkeit dieser Anlagen stellt ein wichtiges Kriterium bei der Standortwahl dar. Die zu benutzenden Straßen sollten möglichst verkehrsarm sein. Geschwindigkeitsbegrenzungen und Verkehrsberuhigung sind anzustreben. Es sollte vermieden werden, dass stark befahrene Verkehrsanlagen gekreuzt werden müssen. Zugänge/Ausgänge sind so anzuordnen oder zu gestalten, dass keine Gefährdung für das Leben und die Gesundheit der Spielenden entsteht.

Mit der zukünftigen Nutzung der Wendeschleife der Straßenbahn auch für den Linienverkehr ergibt sich eine erhebliche Zunahme des Schienenverkehrs. Da die Spielgeräte und Ausstattungen des Spielplatzes Spielmöglichkeiten für alle Altersklassen (insbesondere auch für Kleinkinder) anbieten, ist im besonderen Maße den drohenden Gefahren des Verkehrs Rechnung zu tragen.

Durch die örtlichen Gegebenheiten ist ein ausreichendes Sichtfeld für die Verkehrsteilnehmer und Kinder nicht gegeben. Ein sich rechtzeitiges Wahrnehmen und entsprechend Handeln können (bremsen, stehenbleiben der Kinder usw.) ist durch entsprechende Schutzmaßnahmen (unzureichende Abstandszone etc.) nicht zu erreichen. Hinsichtlich einer im Regelverkehr getakteten Straßenbahn kann durch die unmittelbar an den Gleiskörper angrenzenden Zugänge/Ausgänge an der Gröninger Straße bzw. an der Straße Alt Salbke die geforderte Sicherheit der Nutzer nicht mehr gewährleistet werden.

Weiterhin ist mit erhöhten Lärmimmissionen durch den Schienenverkehr zu rechnen.

Durch die Verlegung der Trinkwasseranlage der TWM sind zukünftig die geforderten Sicherheitsabstände zur Leitung von jeweils 4 m zu beachten. In diesem Bereich, der sich ca. 150 m über die gesamte Längsachse des Spielplatzes zieht, dürfen dann keine Überbauungen mit Spielgeräten bzw. größeren Ausstattungselementen stattfinden, was eine Sanierung, Umgestaltung oder Aufwertung der Anlage unmöglich machen würde.

2. Gab es eine Einbeziehung der GWA Südost? Ggf. wie und wann?

Bereits im Jahr 2016 wurde in der GWA Südost über die Nutzung der Grünfläche am Gröninger Bad für Skater und BMX-Fahrer diskutiert. Basierend auf dem Antrag A0127/17 wurde durch den Stadtrat die Errichtung einer Skateanlage im Bereich Gröninger Bad beschlossen (Beschluss-Nr. 1715-048(VI)17) und durch den SFM in die Prioritätenliste unter Punkt 1.38 der Spielplatzflächenkonzeption 2021-2025 eingeordnet.

Für den Bau der Skateanlage und den Neubau der Spiel- und Freizeitanlage wurden bereits Fördermittelanträge zum Förderprogramm Soziale Stadt eingereicht. Nach Sicherung der Bau- und Planungskosten wird das Vorhaben in der GWA Südost durch den SFM vorgestellt.

Andruscheck